

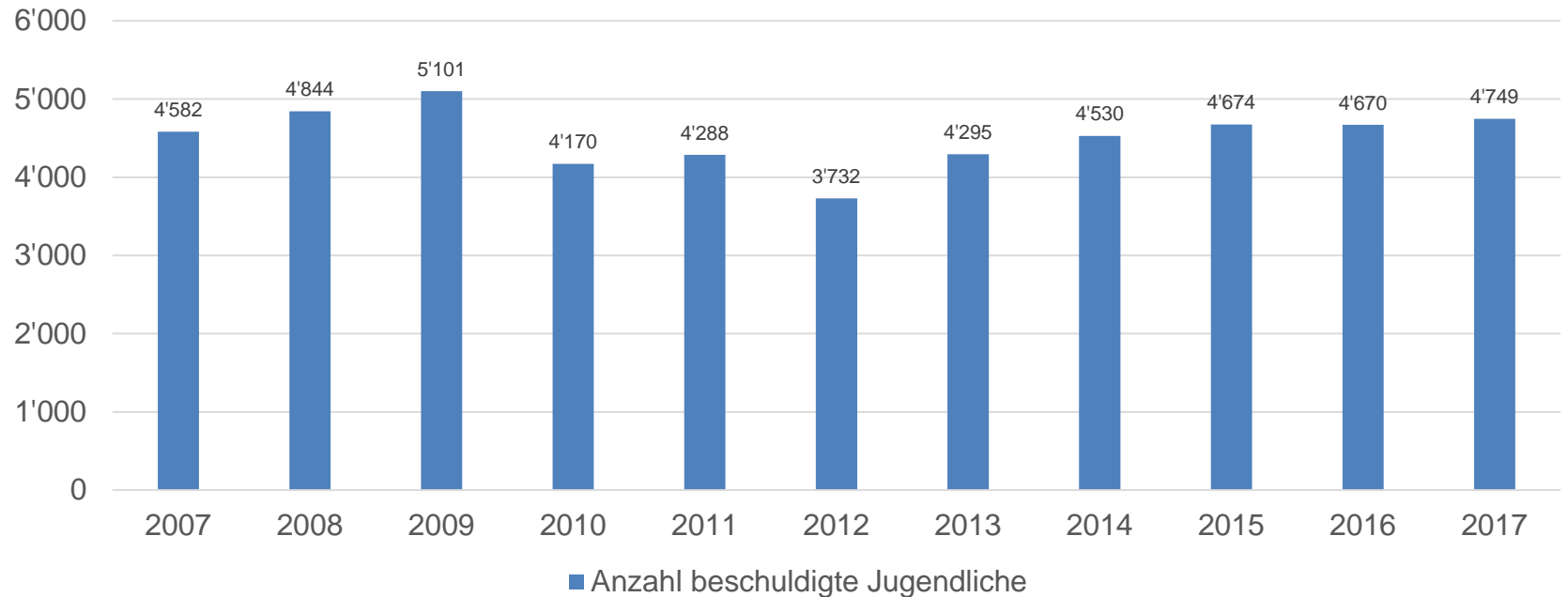


Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Jugendstrafrechtspflege

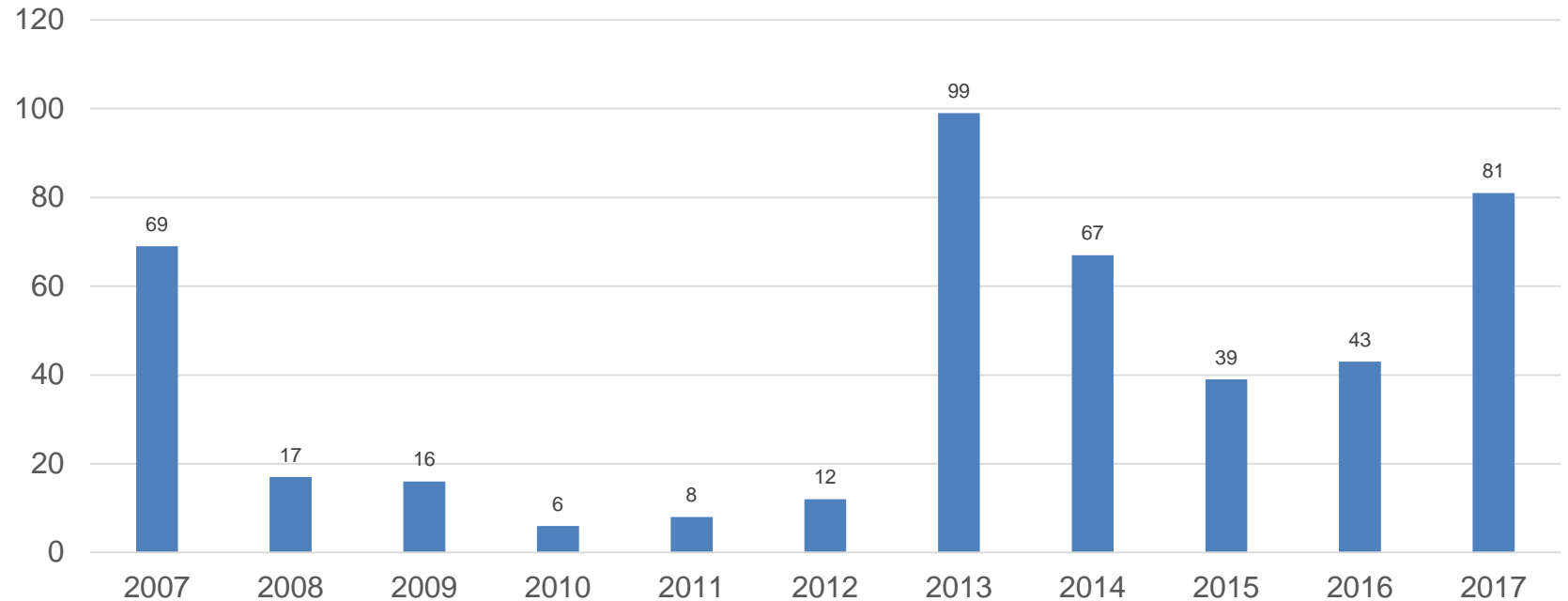
Missbräuchliche Mediennutzung bei Jugendlichen



Anzahl Jugendliche, gegen die im Kt. ZH ein Strafverfahren eröffnet wurde



Pornographie (Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



Pornographie (Art. 197 Abs. 1 StGB: „weiche Pornographie“)

Objektiver Tatbestand

Der Täter macht pornographische Erzeugnisse Kindern unter 16 Jahren zugänglich.

Subjektiver Tatbestand

Wissen um den mindestens möglicherweise pornographischen Charakter der Erzeugnisse und um die Tatsache, diese mindestens möglicherweise Kindern unter 16 Jahren zugänglich zu machen. Wille bzw. Inkaufnahme, pornographische Erzeugnisse Kindern unter 16 Jahren zugänglich zu machen.

Pornographie (Art. 197 Abs. 2 StGB: „weiche Pornographie“)

Objektiver Tatbestand

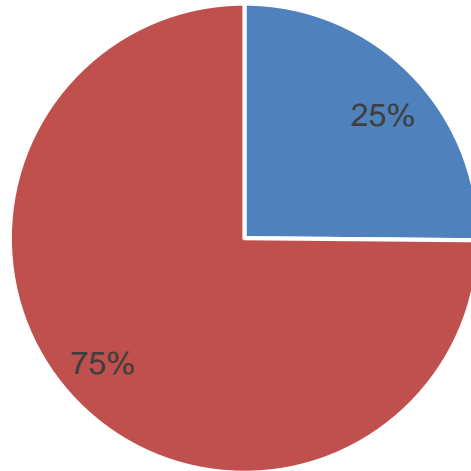
Der Täter bietet pornographische Erzeugnisse unaufgefordert an, stellt solche Gegenstände öffentlich aus oder zeigt entsprechende Vorführungen.

Subjektiver Tatbestand

Bewusstsein, mindestens möglicherweise Erzeugnisse pornographischer Art unaufgefordert anzubieten, öffentlich auszustellen oder vorzuführen. Wille bzw. Inkaufnahme, pornographische Erzeugnisse unaufgefordert anzubieten, öffentlich auszustellen oder vorzuführen.

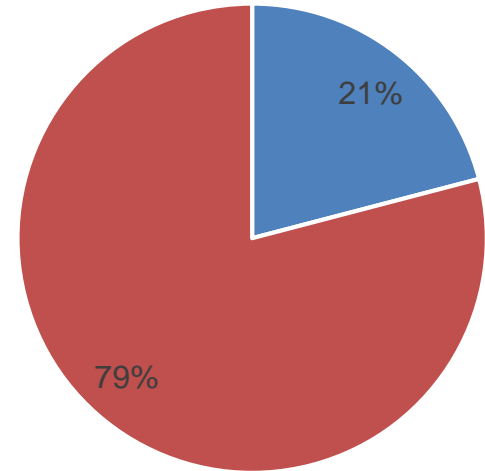
Pornographie (Geschlechterverhältnis 2016)

Alle Delikte



■ weiblich ■ männlich

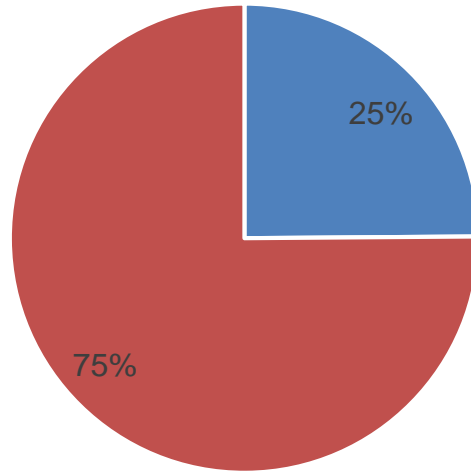
Pornographie



■ weiblich ■ männlich

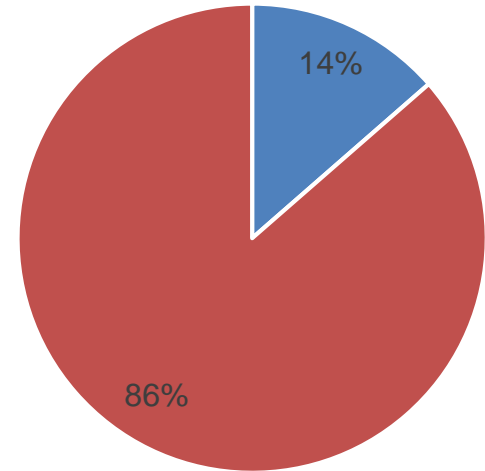
Pornographie (Geschlechterverhältnis 2017)

Alle Delikte



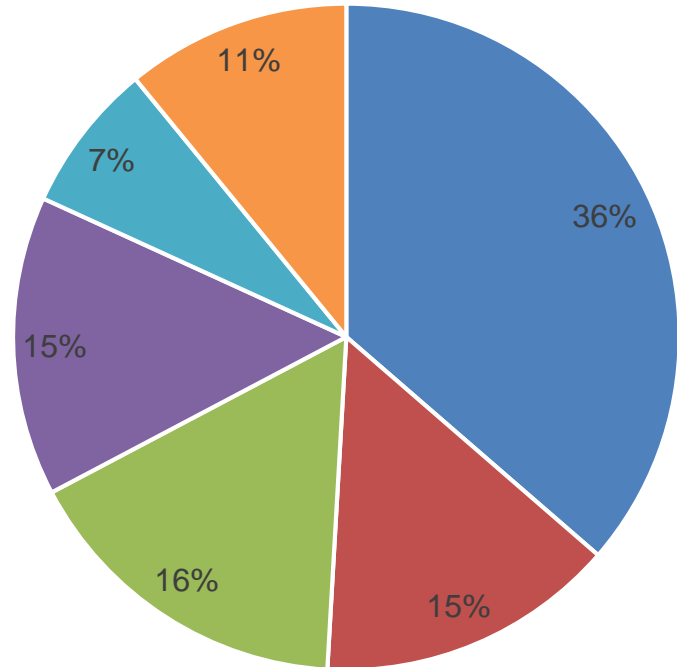
■ weiblich ■ männlich

Pornographie



■ weiblich ■ männlich

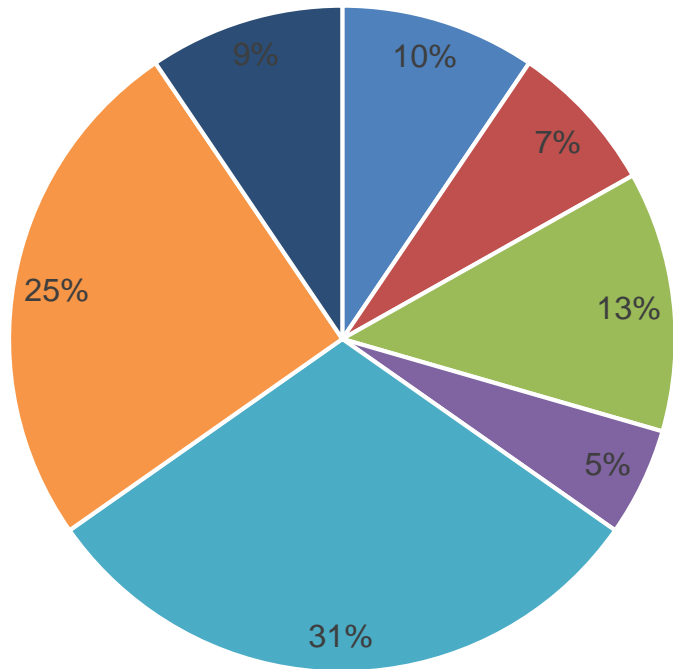
Begehungsweise (Pornographie 2016)



- Pornogr. Material in Chat gestellt
- Sexting
- Video gedreht
- Verbotenes pornographisches Material auf Smartphone / Computer gespeichert
- Anderes
- Weiterverbreitung von pornographischem Material

* Mehrfachnennung möglich

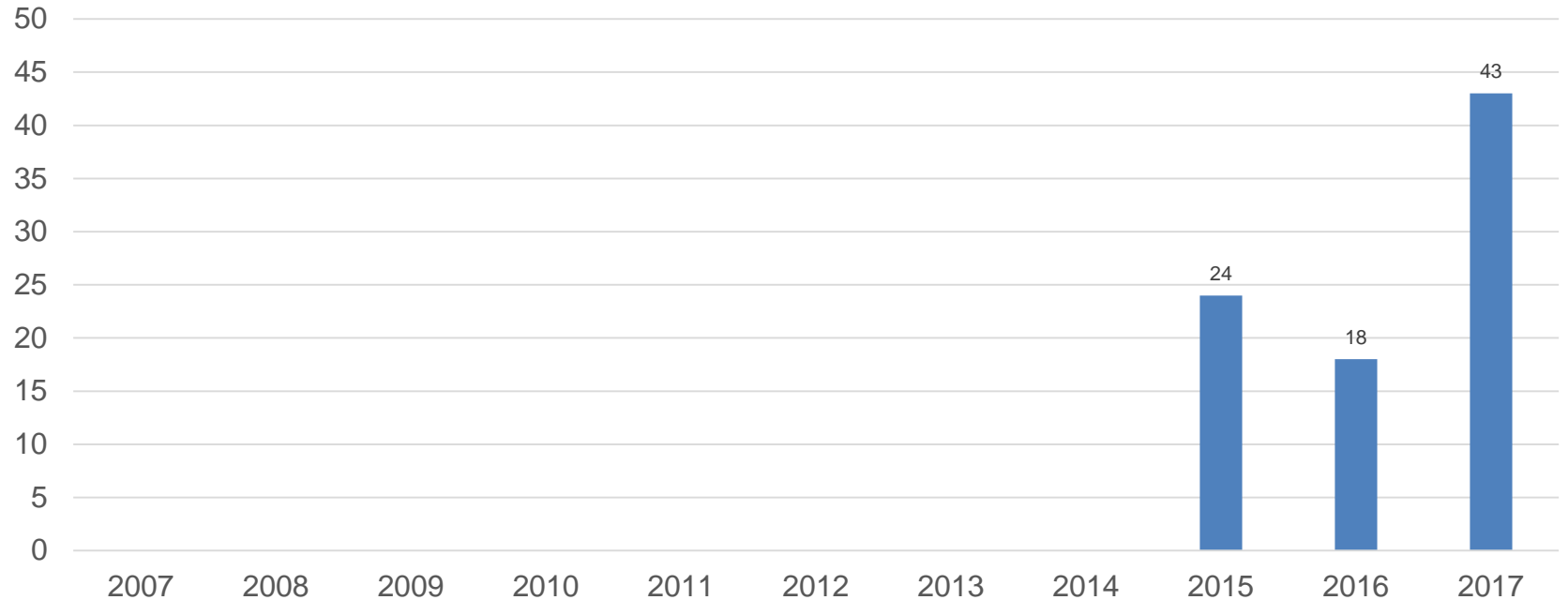
Begehungsweise (Pornographie 2017)



- Pornogr. Material in Chat gestellt
- Sexting
- Erstellung und Weiterverbreitung von pornogr. Material
- Erstellung von pornogr. Material
- Weiterverbreitung von pornographischem Material
- Verbotenes pornographisches Material auf Smartphone / Computer gespeichert
- Anderes

* Mehrfachnennung möglich

Gewaltdarstellungen* (Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



•Zahlen werden erst seit 2015 separat erhoben

Gewaltdarstellungen (Art. 135)

Objektiver Tatbestand

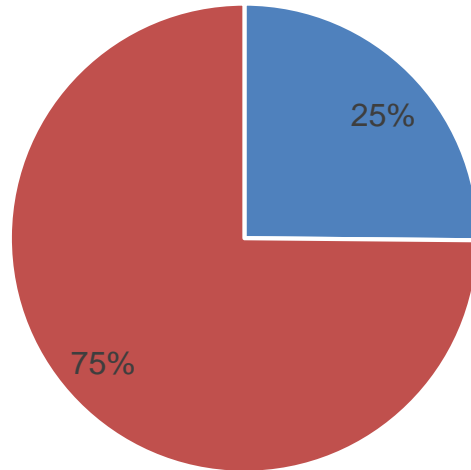
Tatobjekte: Grausame, die elementare Würde eines Menschen verletzende, eindringliche Gewaltdarstellungen optischer und akustischer Art. Tathandlungen: Verschiedene Arten des Zugänglichmachens, der Erwerb, das Beschaffen sowie Besitzen solcher Objekte und entsprechende Vorbereitungshandlungen.

Subjektiver Tatbestand

Wissen, dass es sich mindestens möglicherweise um Darstellungen mit den genannten Eigenschaften handelt. Wille, bzw. Inkaufnahme, die Tathandlung vorzunehmen.

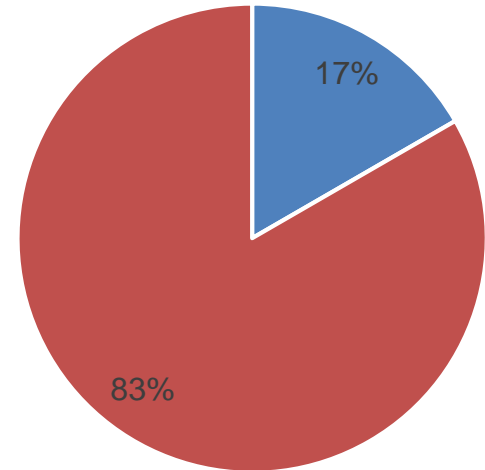
Gewaltdarstellungen (Geschlechterverhältnis 2016)

Alle Delikte



■ weiblich ■ männlich

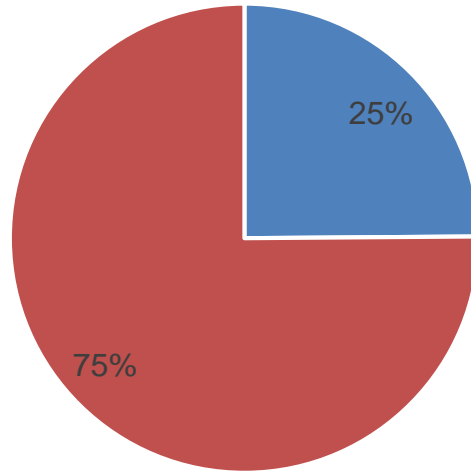
Gewaltdarstellungen



■ weiblich ■ männlich

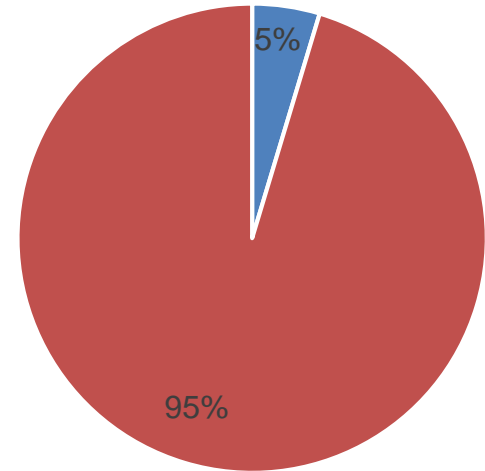
Gewaltdarstellungen (Geschlechterverhältnis 2017)

Alle Delikte



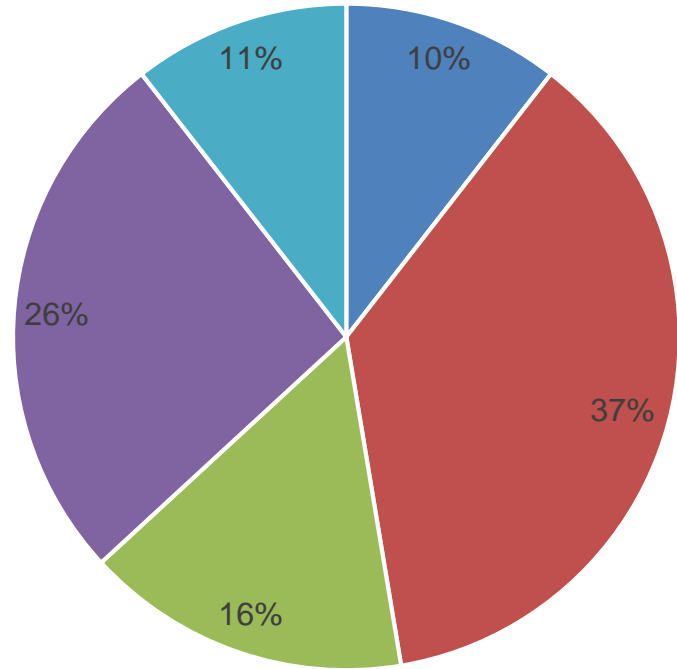
■ weiblich ■ männlich

Gewaltdarstellungen



■ weiblich ■ männlich

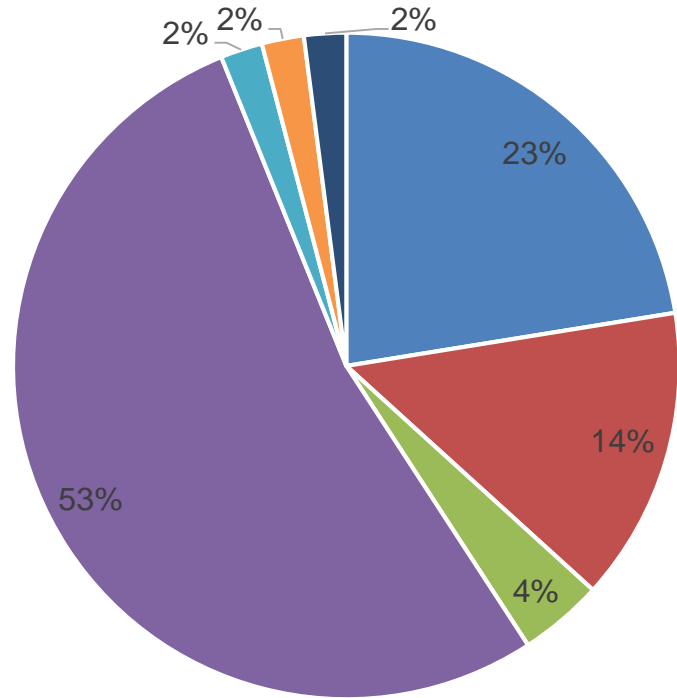
Begehungsweise (Gewaltdarstellungen 2016)



- Gewaltdarstellungen in Chat gestellt
- Gewaltdarstellungen mittels Nachricht weiterverschickt
- Gewaltdarstellungen auf Social Media weiterverbreitet
- Gewaltdarstellungen auf Smartphone abgespeichert
- Gewaltdarstellungen gefilmt

* Mehrfachnennung möglich

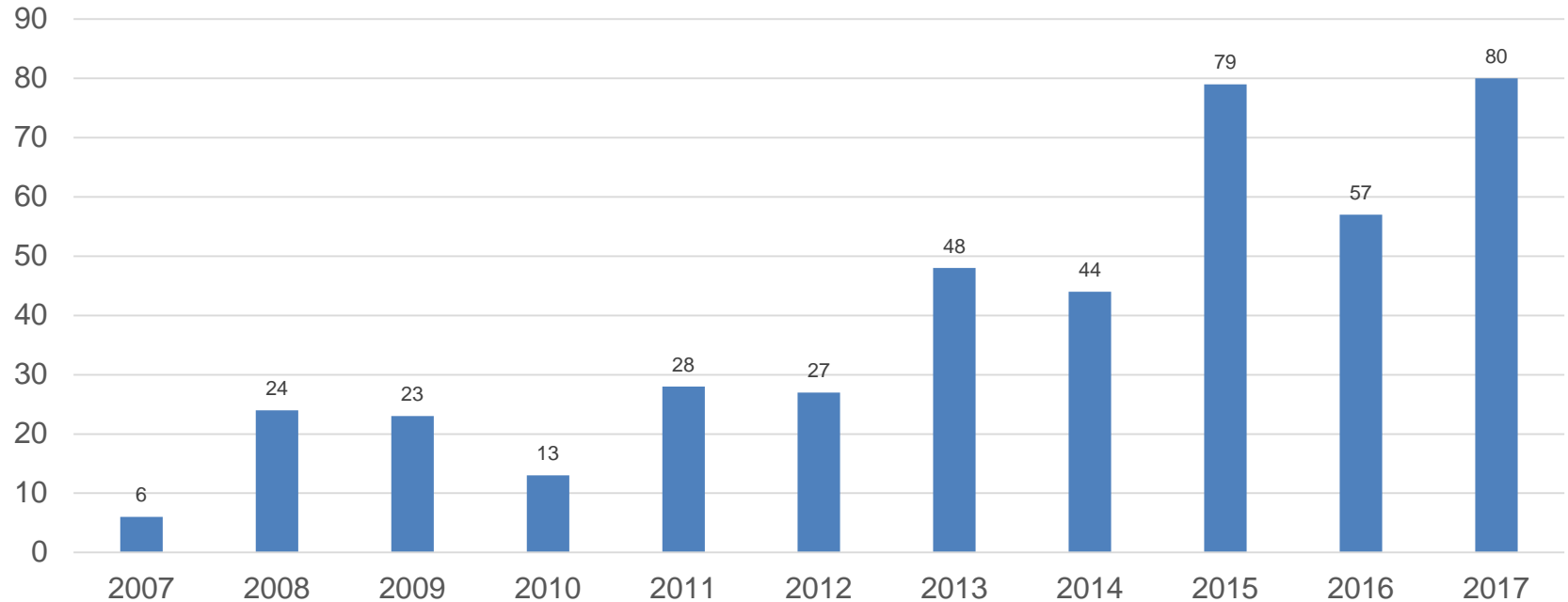
Begehungsweise (Gewaltdarstellungen 2017)



- Gewaltdarstellungen in Chat gestellt
- Gewaltdarstellungen mittels Nachricht weitergeschickt
- Gewaltdarstellungen auf Social Media weiterverbreitet
- Gewaltdarstellungen auf Smartphone abgespeichert
- Gewaltdarstellungen gefilmt
- Gewaltdarstellungen gefilmt und weiterverbreitet
- anderes

* Mehrfachnennung möglich

Ehrverletzung* (Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



* Verleumdung, üble Nachrede, Beschimpfung

Üble Nachrede (Art. 173)

Objektiver Tatbestand

Der Täter beschuldigt oder verdächtigt eine Person gegenüber einem Dritten eines unehrenhaften Verhaltens oder anderer rufschädigender Tatsachen.

Subjektiver Tatbestand

Bewusstsein, dass die Beschuldigung bzw. Verdächtigung mindestens möglicherweise ehrenrührig ist. Wille bzw. Inkaufnahme, die entsprechenden Äusserungen gleichwohl gegenüber dem Dritten zu machen.

Verleumdung (Art. 174)

Objektiver Tatbestand

Der Täter beschuldigt oder verdächtigt eine Person gegenüber einem Dritten eines unehrenhaften Verhaltens oder anderer rufschädigender Tatsachen, welche in Wirklichkeit nicht vorliegen.

Subjektiver Tatbestand

Sicheres Wissen um die Unwahrheit und Bewusstsein, dass die Beschuldigung bzw. Verdächtigung mindestens möglicherweise ehrverletzend ist. Wille, gleichwohl die entsprechende Äusserung gegenüber dem Dritten zu machen.

Qualifizierter Tatbestand

Planmässiges Vorgehen zur Untergrabung des Rufes einer Person.

Beschimpfung (Art. 177)

Objektiver Tatbestand

Der Täter äussert ehrenrührige Werturteile über jemanden gegenüber diesem selber oder einem Dritten oder ehrenrührige Beschuldigungen bzw. Verdächtigungen gegenüber dem davon Betroffenen.

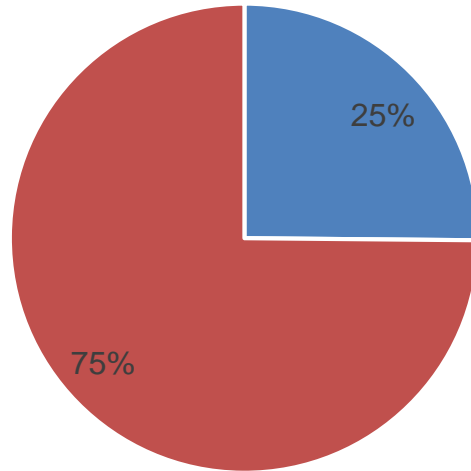
Subjektiver Tatbestand

Wissen um den Charakter der Äusserung als mind. möglicherweise ehrenrühriges Werturteil. Wille bzw. Inkaufnahme, sie gleichwohl gegenüber jemandem zu machen. Bewusstsein, dass die Beschuldigungen bzw. Verdächtigungen mind. möglicherweise ehrenrührig sind. Wille, bzw. Inkaufnahme, die Beschuldigungen bzw. Verdächtigungen gleichwohl gegenüber dem Betroffenen zu äussern.

Planmässiges Vorgehen zur Untergrabung des Rufes einer Person.

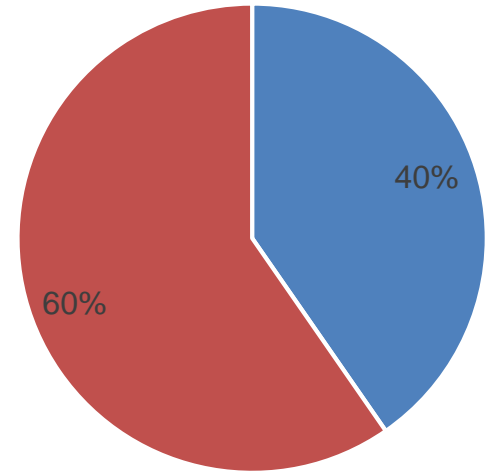
Ehrverletzung* (Geschlechterverhältnis 2016)

Alle Delikte



■ weiblich ■ männlich

Ehrverletzung

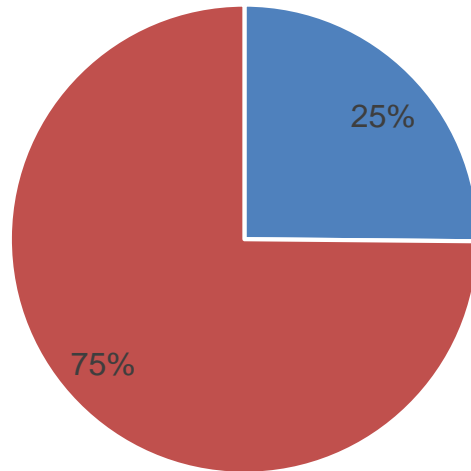


■ weiblich ■ männlich

* Verleumdung, üble Nachrede, Beschimpfung

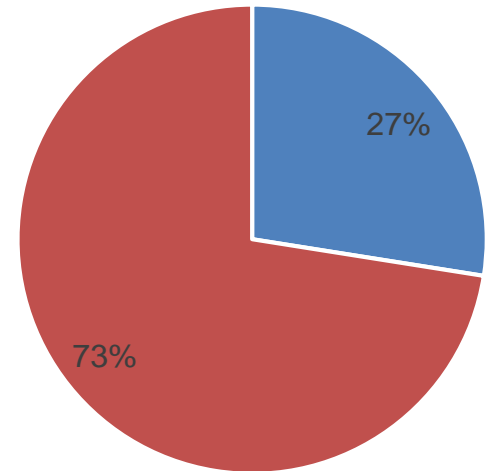
Ehrverletzung* (Geschlechterverhältnis 2017)

Alle Delikte



■ weiblich ■ männlich

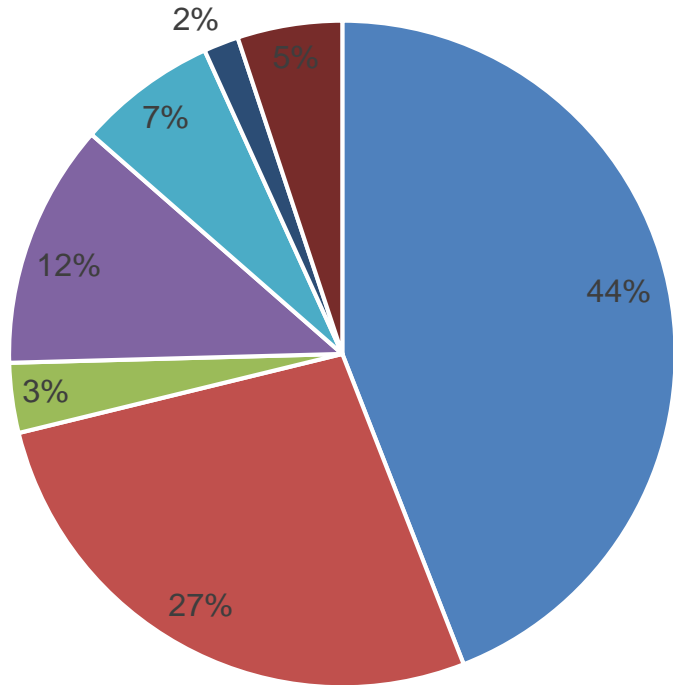
Ehrverletzung



■ weiblich ■ männlich

* Verleumdung, üble Nachrede, Beschimpfung

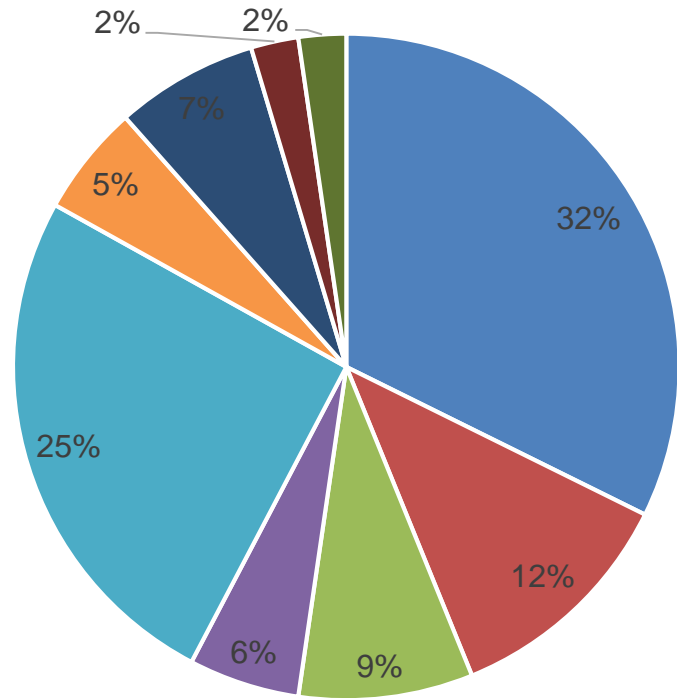
Begehungsweise (Ehrverletzung* 2016)



- Verbale Ehrverletzung
- Nachrichten mit die Ehre verletzendem Inhalt
- Ehrverletzung per Social Media
- Erstellung eines Fakeprofils, welche die Ehre verletzt
- Die Ehre verletzende Inhalte im Internet veröffentlicht
- Kein Straftatbestand feststellbar
- Die Ehre verletzende, nachweisliche Falschbeschuldigung
- andere

* Verleumdung, üble Nachrede, Beschimpfung

Begehungsweise (Ehrverletzung* 2017)

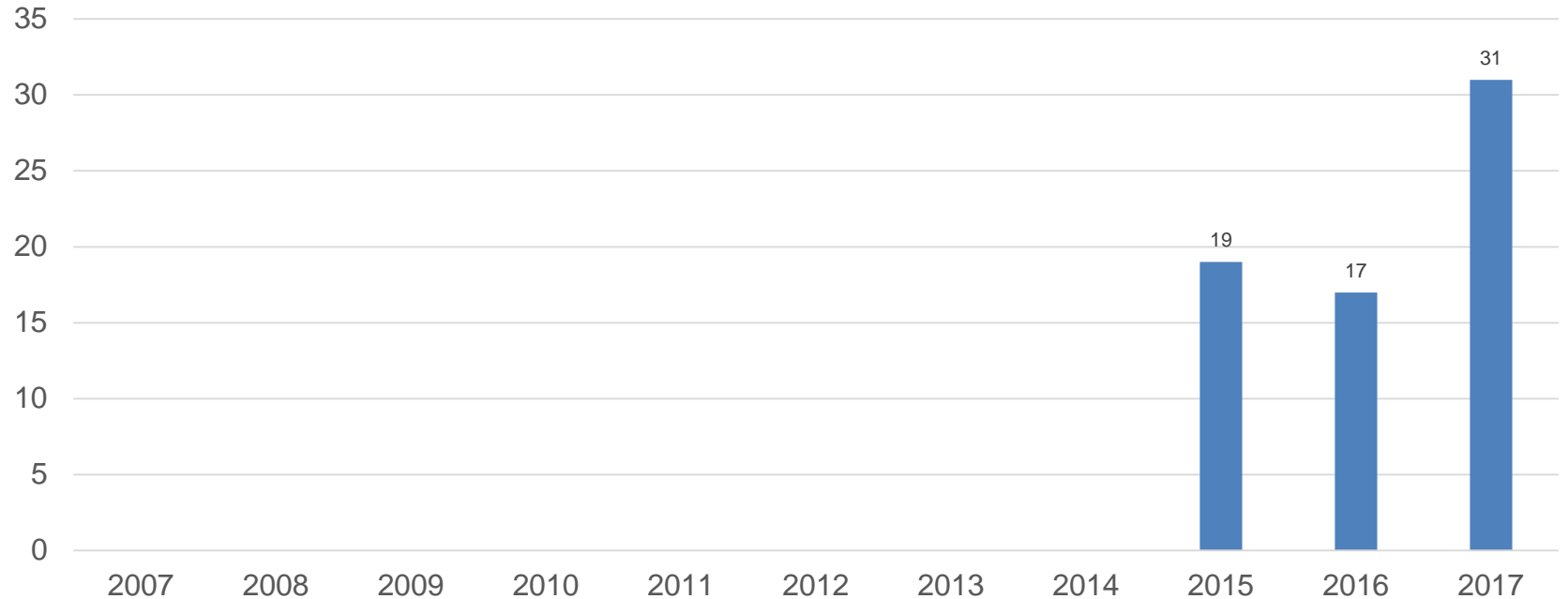


- Verbale Ehrverletzung
- Nachrichten mit die Ehre verletzendem Inhalt
- Ehrverletzung per Social Media
- Erstellung eines Fakeprofils, welche die Ehre verletzt
- Ehrverletzung im Gruppenchat
- telefonisch
- Ehrverletzung mittels Sprachnachricht
- Ehrverletzung per Mail
- andere

* Verleumdung, üble Nachrede, Beschimpfung

Missbrauch einer Fernmeldeanlage*

(Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



•Zahlen werden erst seit 2015 separat erhoben

Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 septies)

Objektiver Tatbestand

Der Täter missbraucht eine Fernmeldeanlage zur Beunruhigung oder Belästigung.

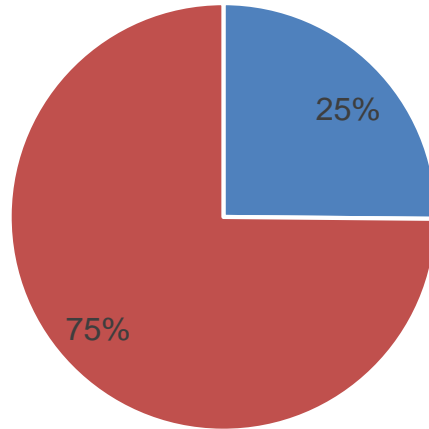
Subjektiver Tatbestand

Wissen, mindestens möglicherweise eine Fernmeldeanlage zur Beunruhigung oder Belästigung eines anderen zu missbrauchen. Wille bzw. Inkaufnahme, eine Fernmeldeanlage zur Beunruhigung oder Belästigung eines anderen zu missbrauchen.

Missbrauch einer Fernmeldeanlage

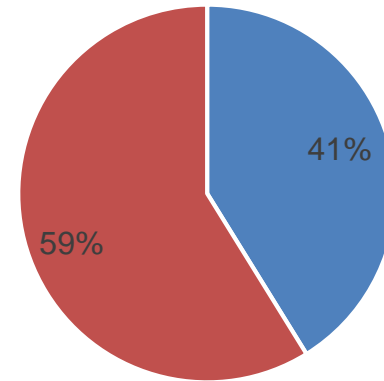
(Geschlechterverhältnis 2016)

Alle Delikte



■ weiblich ■ männlich

Missbrauch einer Fernmeldeanlage

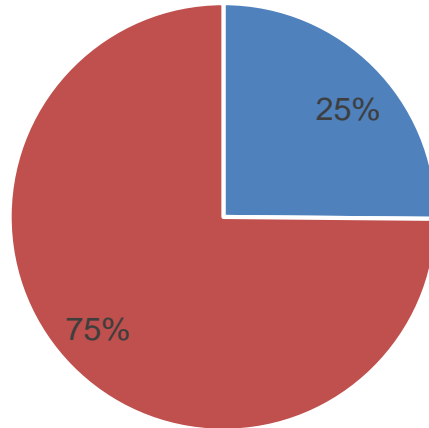


■ weiblich ■ männlich

Missbrauch einer Fernmeldeanlage

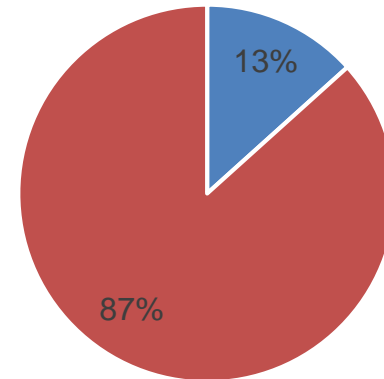
(Geschlechterverhältnis 2017)

Alle Delikte



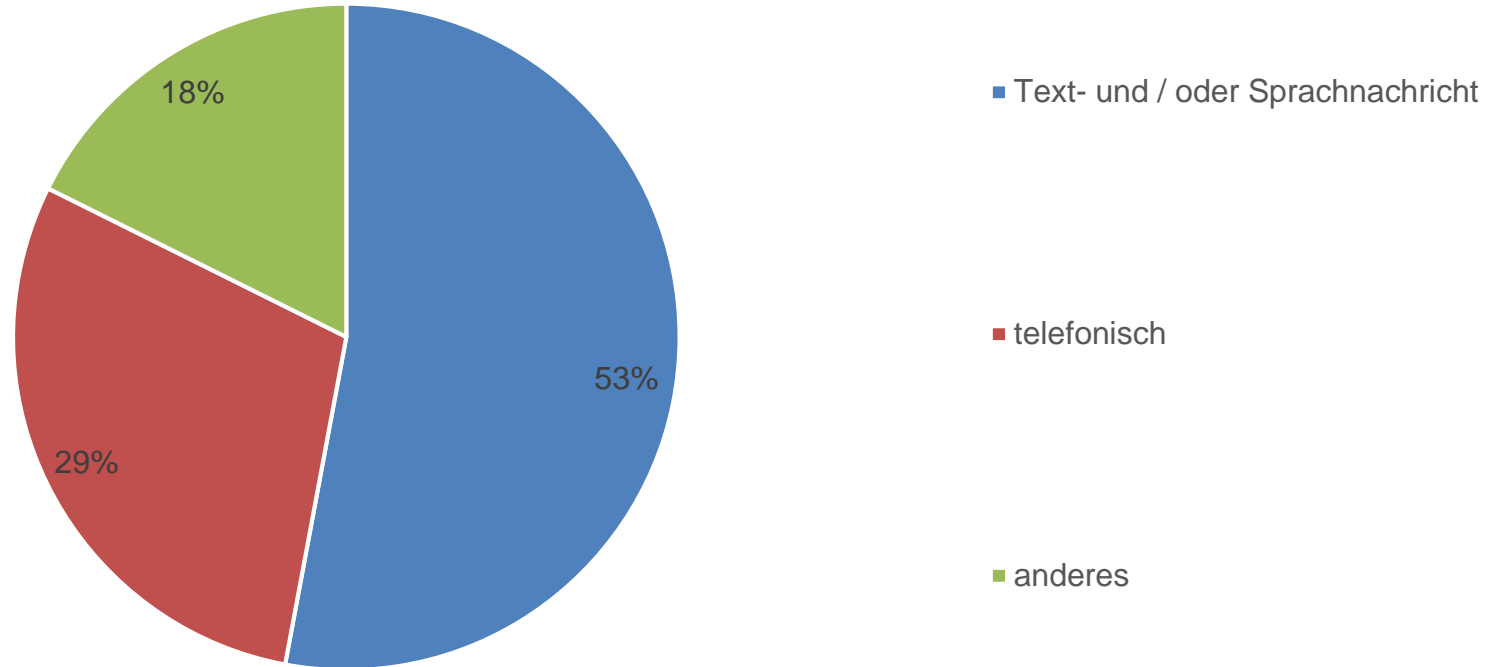
■ weiblich ■ männlich

Missbrauch einer Fernmeldeanlage



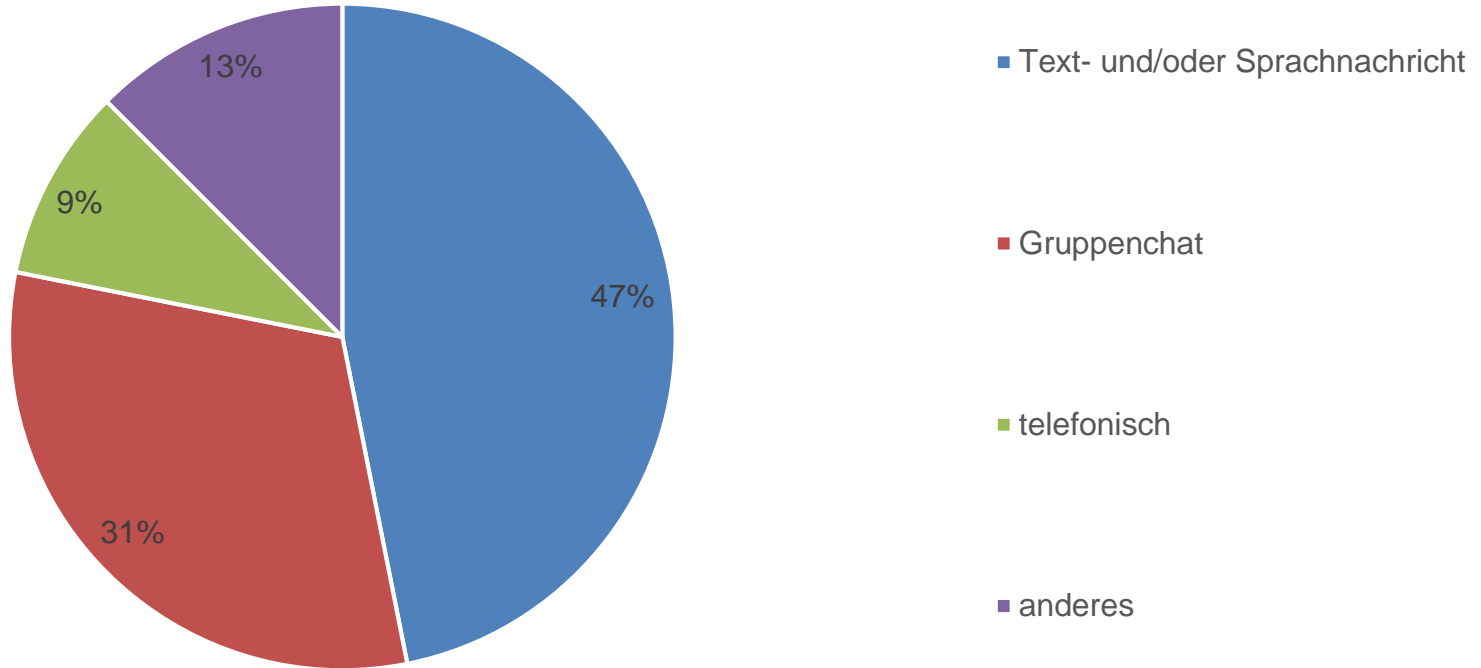
■ weiblich ■ männlich

Begehungsweise (Missbrauch einer Fernmeldeanlage 2016)



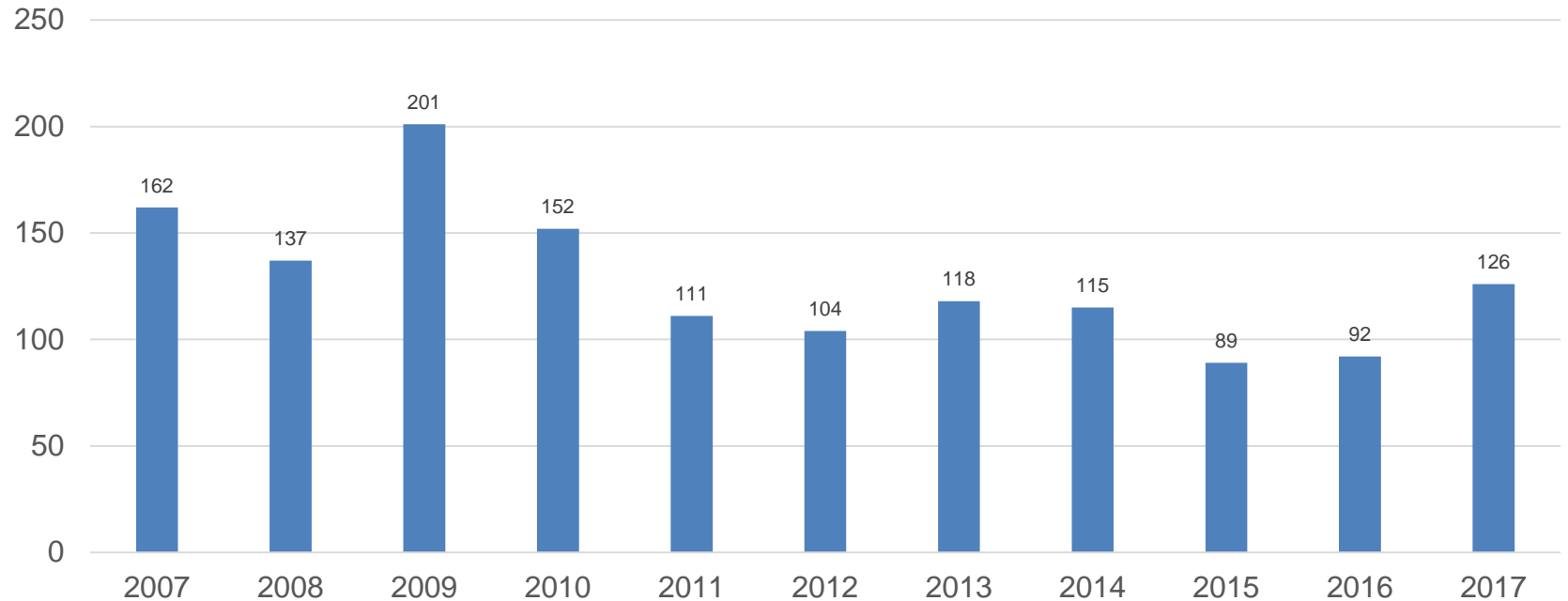
* Mehrfachnennung möglich

Begehungsweise (Missbrauch einer Fernmeldeanlage 2017)



* Mehrfachnennung möglich

Drohung (Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



Drohung (Art. 180)

Objektiver Tatbestand

Der Täter bewirkt durch eine schwere Drohung beliebiger Art, dass ein Mensch in Angst und Schrecken versetzt wird.

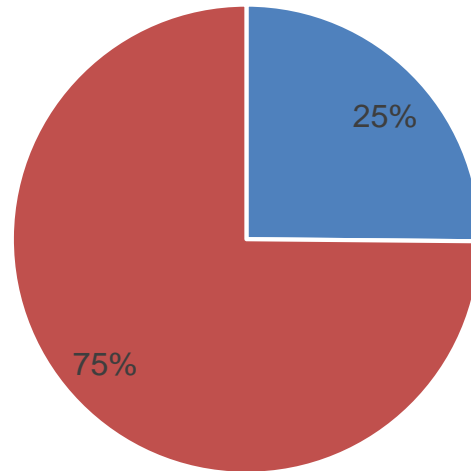
Subjektiver Tatbestand

Bewusstsein, dass eine bestimmte Drohung geeignet ist, einen bestimmten Menschen mindestens möglicherweise in Angst und Schrecken zu versetzen. Wille bzw. Inkaufnahme, durch die Drohung diesen Menschen in Angst und Schrecken zu versetzen.

Es ist kein Wille erforderlich, die Drohung in die Tat umzusetzen.

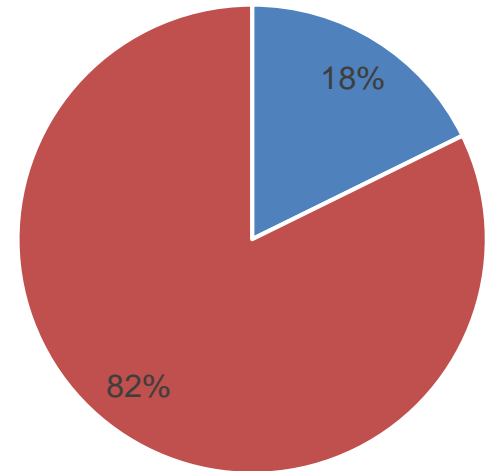
Drohung (Geschlechterverhältnis 2016)

Alle Delikte



■ weiblich ■ männlich

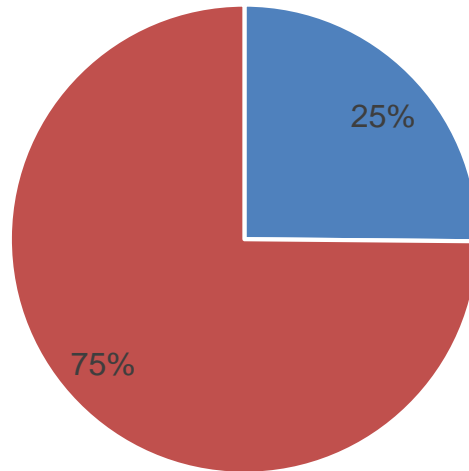
Drohung



■ weiblich ■ männlich

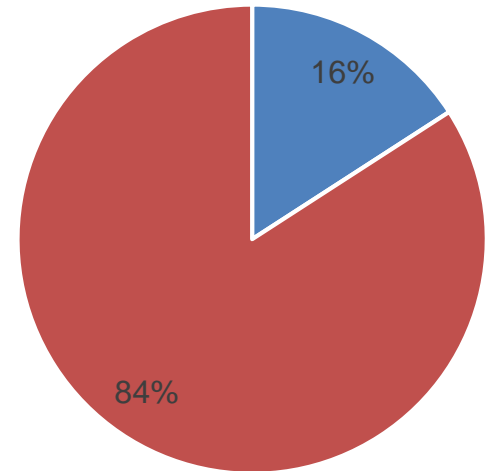
Drohung (Geschlechterverhältnis 2017)

Alle Delikte



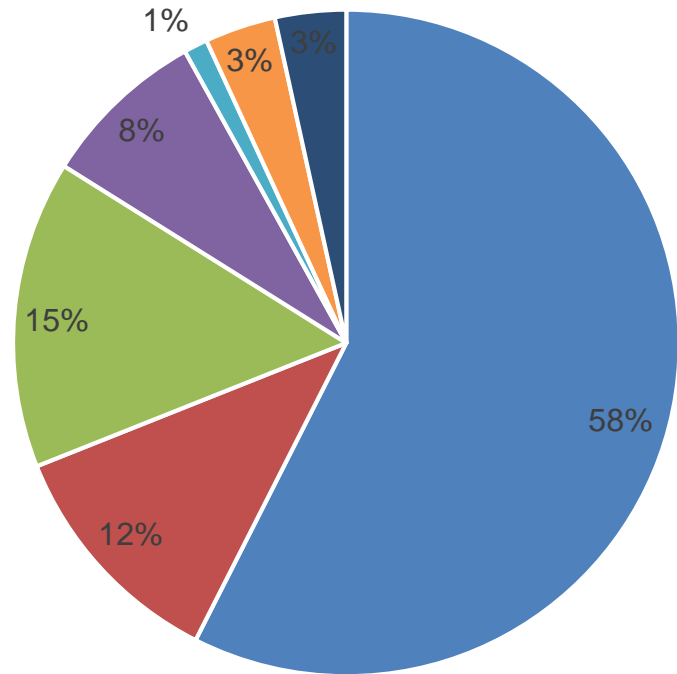
■ weiblich ■ männlich

Drohung



■ weiblich ■ männlich

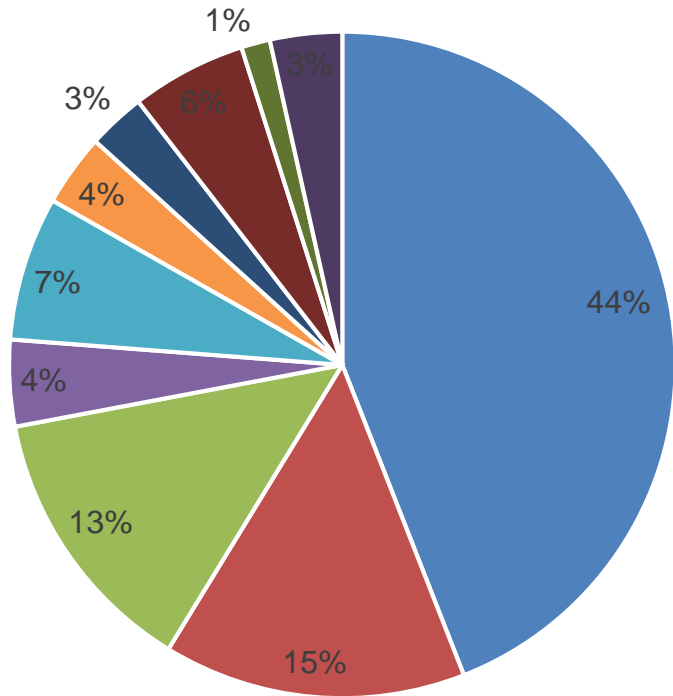
Begehungsweise (Drohung 2016)



- Verbale Drohung
- Drohung per Text- oder Sprachnachricht
- Drohung mit Messer
- Drohung per Telefonanruf
- Drohung mit Waffe
- Drohung im Internet
- anderes

* Mehrfachnennung möglich

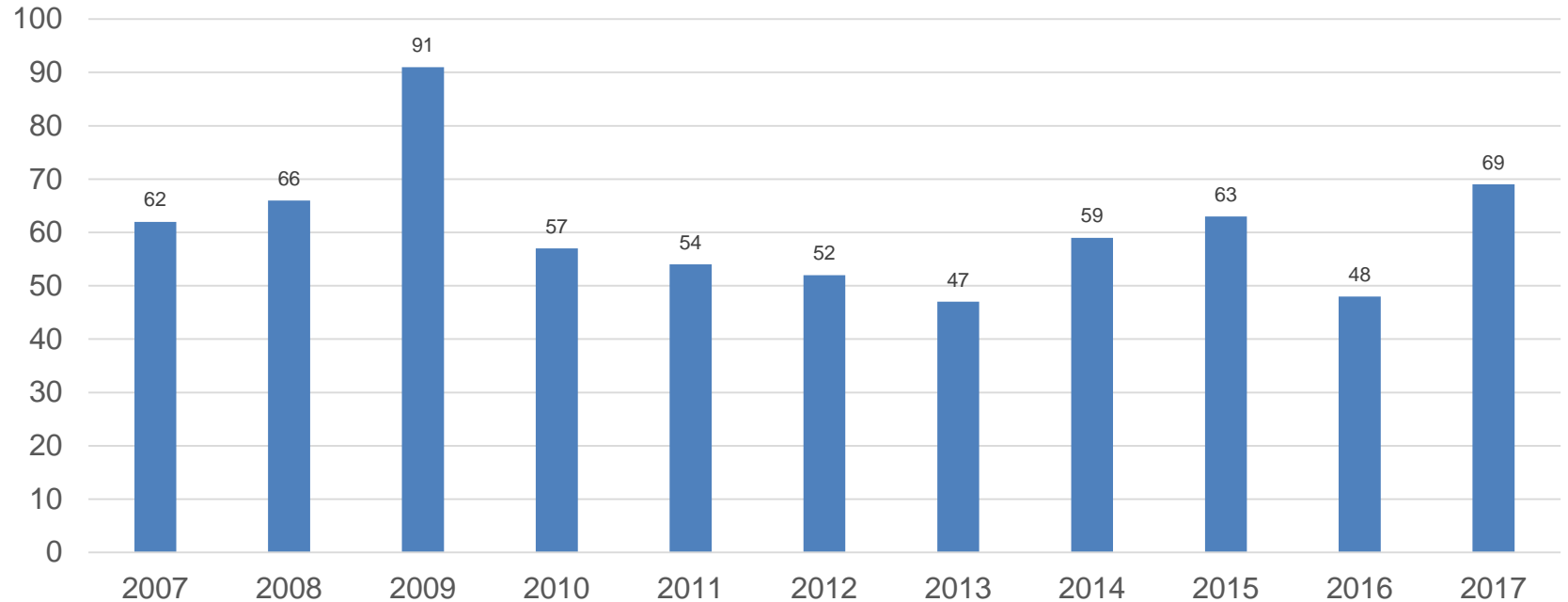
Begehungsweise (Drohung 2017)



- Verbale Drohung
- Drohung per Text- oder Sprachnachricht
- Drohung mit Messer
- Drohung per Telefonanruf
- Drohung mit Waffe
- Drohung per Social Media
- Drohung per Videonachricht
- Drohung in Gruppenchat
- Drohung mittels Nacktbilder
- Drohung mit Körpergewalt

* Mehrfachnennung möglich

Nötigung (Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



Nötigung (Art. 181)

Objektiver Tatbestand

Der Täter bewirkt durch Gewalt, Androhung ernstlicher Nachteile oder eine andere Beschränkung der Handlungsfähigkeit eines Menschen ein bestimmtes Verhalten dieses Menschen.

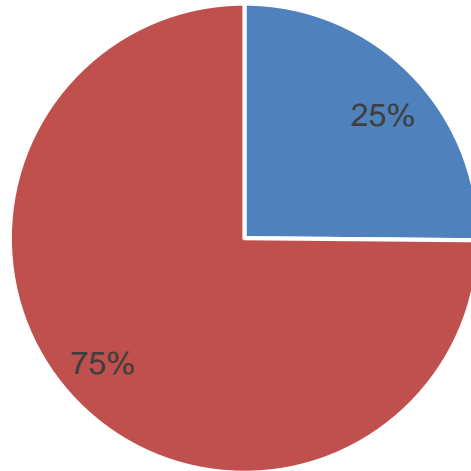
Subjektiver Tatbestand

Bewusstsein, jemanden mindestens möglicherweise in der Handlungsfähigkeit zu beschränken und ihn dadurch zu einem bestimmten Verhalten zu veranlassen. Wille bzw. Inkaufnahme, dies zu tun.

Rechtswidrigkeit muss vorliegen, indem der verfolgte Zweck oder die verwendeten Mittel unerlaubt sind oder Mittel/Zweck nicht in richtigem Verhältnis eingesetzt wird

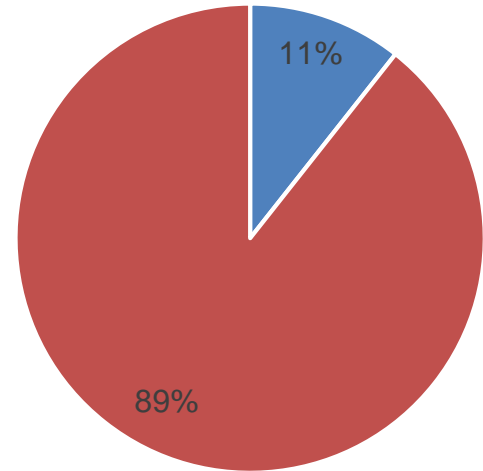
Nötigung (Geschlechterverhältnis 2016)

Alle Delikte



■ weiblich ■ männlich

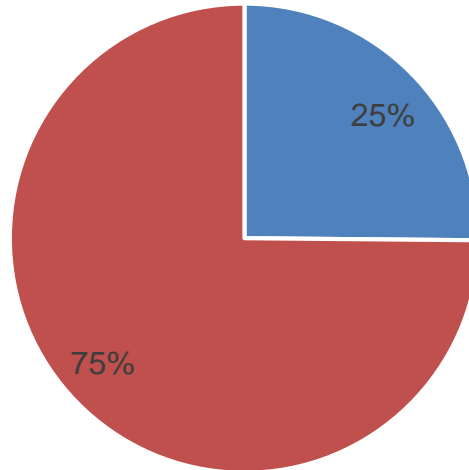
Nötigung



■ weiblich ■ männlich

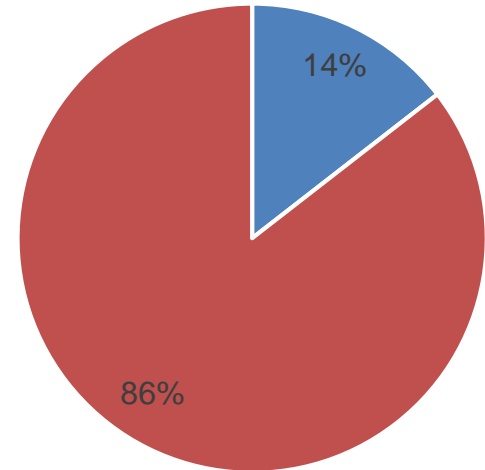
Nötigung (Geschlechterverhältnis 2017)

Alle Delikte



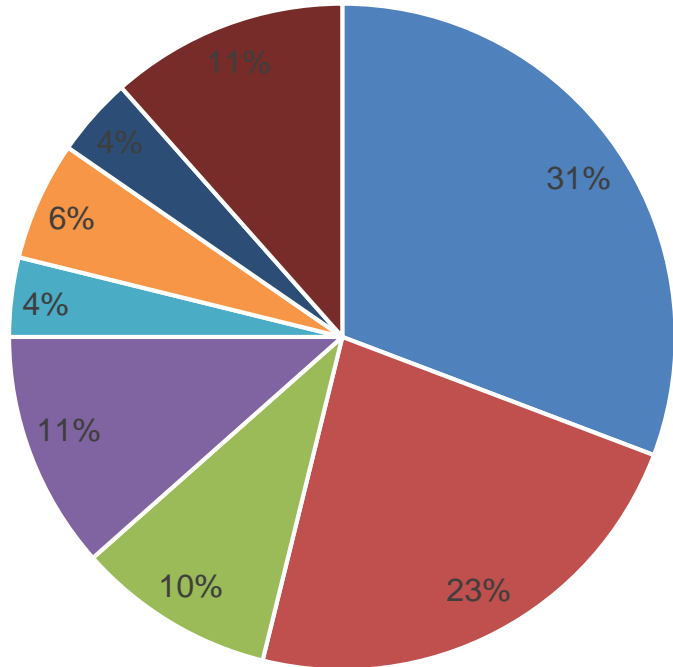
■ weiblich ■ männlich

Nötigung



■ weiblich ■ männlich

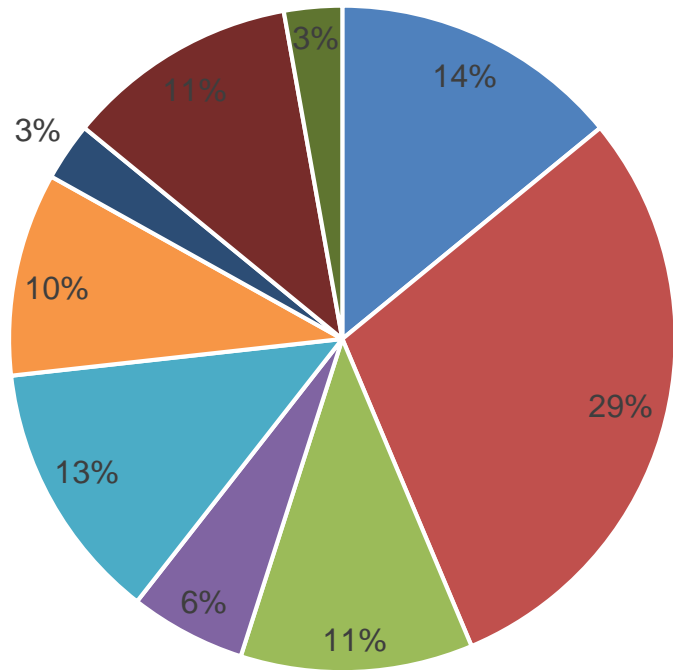
Begehungsweise (Nötigung 2016)



- Nötigung unter Anwendung von körperlicher Gewalt
- Nötigung unter Androhung von körperlicher Gewalt
- Nötigung unter Anwendung von Waffengewalt
- Nötigung unter Androhung von Waffengewalt
- Nötigung per Text- oder Sprachnachricht
- anderes
- Nötigung per Telefonanruf
- Nötigung mittels abgespeicherten Fotos

* Mehrfachnennung möglich

Begehungsweise (Nötigung 2017)



- Nötigung unter Anwendung von körperlicher Gewalt
- Nötigung unter Androhung von körperlicher Gewalt
- Nötigung unter Anwendung von Waffengewalt
- Nötigung unter Androhung von Waffengewalt
- Nötigung per Text- oder Sprachnachricht
- anderes
- Nötigung per Telefonanruf
- Nötigung mittels abgespeicherten Fotos
- Nötigung per Social Media

* Mehrfachnennung möglich



Kanton Zurich